

Ökonomie-Ökologie-Energie **Bioethanol**

Überblick
Bioethanol
Biodiesel
Energieholz
Hanf

Bioethanol als Alternative für Motorenbrennstoff - Informationen:

Situationsbericht des Landes Brandenburg zum Thema Roggen
www.mlur.brandenburg.de//pdf/roganalys.pdf

Themenpapier des Europäischen Parlaments zu Bioethanolbeimengungen zu Kraftstoff
www.eurosolar.org/download/STOABI_1.PDF



Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe veröffentlichte zum Einsatz von Bioethanol in Deutschland
www.umsicht.fhg.de/veranstaltungen/download/_bilder/03_umsicht_tage_bioethanol_schmitz
 Zusammenfassung der Ergebnisse unter www.eav.admin.ch/d/h_carb.htm

Präsentation des Roggenforums von Roggen als nachwachsenden Rohstoff – Einsatzmöglichkeiten, Ethanolherzeugung, Prozessablauf, politische Rahmenbedingungen, Welt- bzw. EU-Ethanolproduktion der Ethanolproduktion aus Roggen, Herstellungskosten, Rentabilität
www.roggen-forum.de



Bioethanol-Anlage in Nebraska, USA. Ausstoß pro Tag 925 Liter.
 Foto: (c) Vogelbusch
www.vogelbusch.com

Kartoffelverwertungsgesellschaft Cordes und Stoltenburg (GmbH & Co)
www.kvg-schleswig.de/index.htm

www.saaten-union.de/index

Beispielhafte Modelle:

Schleswig-Holstein

www.kvg-schleswig.de/index.htm

Schweden

Als Vorreiter liefert Schweden als einziger Hersteller Europas ein ethanolbetriebenes „Flexible Fuel Focus. Sein Kraftstoff „E85“ besteht zu 15% aus Benzin und 85% aus Ethanol und ist daher besonde

USA

In den USA wird der Neuwagenmarkt bereits zu 5% von FFV's bestimmt. Seitens der EU-Kommissio Energien wird prognostiziert, dass Bioethanol noch vor Biodiesel zum wichtigsten erneuerbaren Kraft

Zeitz (Sachsen-Anhalt)

Der Süden Sachsens-Anhalts soll durch Unterstützung der Südzucker-AG zum Bioethanol-Standort w Produktion soll Weizen zum Einsatz kommen, obwohl die Ausrichtung der Anlage auf andere Getreid ebenfalls möglich wäre. (Stand Juli 2003)

Schwedt (Brandenburg)

Die Nordbrandenburger BioEnergie GmbH & Co.KG (NBE) errichtete die erste Bioethanolanlage in S Landes Brandenburg. Ab dem Jahr 2005 sollen dort jährlich etwa 180.000 Tonnen Bioethanol produz es sich um die bisher größte Bioethanolanlage Deutschlands. Der Rohstoffbedarf wird überwiegend z Brandenburg als „Roggenland“ gilt. Für die ländlichen Räume Brandenburgs bedeutet das die Entstel Marktes für innovative Agrarprodukte. Siehe www.qi-bb.de/index



Aufbau einer Bioethanol-Anlage im Raum Bitterfeld, Firma Sauter

Vorteile des Einsatzes von Bioethanol als Treibstoff

- hohe Klopfestigkeit (Oktanzahl) – Verbesserung der Leistungsstärke von Automotoren (Kraft Oktanzahlen führen im Motor zum sogenannten „Klopfen“)
- hoher Wirkungsgrad
- geringere Kohlenwasserstoff-, Kohlenmonoxid- und Stickoxid-Emissionen
- rußfreie Verbrennung
- geringe Produktionskosten (gegenwärtiger EU-Binnenpreis bei 60 Cent/l – mit modernen Anl Cent/l Bioethanol produziert werden, siehe www.mlur.brandenburg.de//pdf/roganalys.pdf)
- lange Tradition (Otto, Ford) - Herstellung mit ausgereiften Techniken

Nachteil

Ethanol kann in konventionellen Motoren nicht ausschließlich als Kraftstoff eingesetzt werden (bisher keine Ethanolfahrzeuge weit verbreitet; in Europa wird Ethanol vor allem beigemischt)

Gewinnung und Produktion

siehe: www.zuckerwirtschaft.de/pdf/Broschuere_BioE.pdf





Ethanol wird aus nachwachsenden Rohstoffen auf Basis zucker- und/oder stärkehaltiger Feldfrüchte und Pflanzenbestandteilen hergestellt. Überwiegend erfolgt die Erzeugung aus Getreide (also Mais, Weizen), ist je nach Erzeugungsland allerdings verschieden:

Brasilien (= weltweit größtes Erzeugerland von Bioethanol) verarbeitet ausschließlich Zuckerrohr;
USA nutzt überwiegend Mais als nachwachsenden Rohstoff;
Spanien (= größter Bioethanolproduzent in der EU) verwendet Gerste und Weizen;
Frankreich Verarbeitung von Zuckerrüben

Zunehmend steht auch die Verwendung zellulosehaltiger Rohstoffe - z.B. schnell wachsende Baumarten und Weiden - im Mittelpunkt der Diskussionen.

Bioethanol aus Roggenstärke steht jedoch immer in Konkurrenz zu dem aus Kartoffeln, Mais und anderen Rohstoffen.

Um Ethanol als Treibstoff nutzen zu können, wird es verabsolutiert, d.h. es wird Wasser entzogen.

© AREE 2005  [zurück zu Home](#)  [Diese Seite weiterempfehlen](#)  [Diese Seite drucken](#)  [Kommentar zu dieser Seite](#)